



# Öffentliche Einrichtungen in Stadt- und Ortsteilzentren – Orte für Kultur, Freizeit, Bildung und Gesundheit

Transferwerkstatt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

19. und 20. September 2017  
Goldene 33, Luckenwalde



# Ziel und Inhalt

Öffentliche Einrichtungen, soziale und kulturelle Infrastrukturangebote sind wichtige Anziehungspunkte für unterschiedliche Zielgruppen in den Stadt- und Ortsteilzentren. Diese Einrichtungen leisten einen Beitrag dazu, die Funktionsvielfalt auszubauen und die Zentren zu beleben. Sie fungieren häufig als Schlüssel- und Impulsprojekte, die das Stadtbild aufwerten und weitere Investitionen nach sich ziehen. Sie sind Frequenzbringer und als Orte für Begegnung und Kommunikation, Freizeit und Erholung unterstützen sie den sozialen Zusammenhalt der Stadtgesellschaft.

In vielen Fördergebieten sind nach neun Jahren Programmumsetzung öffentliche Einrichtungen als Bausteine der Zentrenentwicklung saniert worden oder neu entstanden. Hierzu zählen zum Beispiel Bibliotheken, Jugend-, Senioren- und Kulturzentren, Museen, Schulen und Kindertagesstätten, Sportstätten, Rathäuser und Verwaltungseinrichtungen. Auch wurden – nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels – in vielen Programmkommunen Einrichtungen der medizinischen Versorgung realisiert.

Die 16. Transferwerkstatt im Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren widmet sich diesem breiten Spektrum öffentlicher Einrichtungen und ihrer Rolle bei der Stärkung der Zentren. Es werden Erfahrungen aus der kommunalen Praxis vorgestellt und diskutiert, wie diese Einrichtungen in den Zentren neu geschaffen, aufgewertet und in ihrer Qualität gesichert werden können. Thematisiert werden kooperativ erarbeitete und umgesetzte Nutzungskonzepte sowie unterschiedliche Trägermodelle, zum Beispiel durch Wohlfahrtsverbände, Kirchen oder Stiftungen.

Die Transferwerkstatt findet in Luckenwalde (Brandenburg) statt. Hier ist die Stärkung öffentlicher Einrichtungen ein wichtiger Baustein, um das Stadtzentrum zu stabilisieren. Ein erfolgreiches Vorhaben war der Umbau und die Erweiterung des Bahnhofsgebäudes zu einer modernen und nutzerfreundlichen Stadtbibliothek. Das Projekt wurde mit dem Deutschen Städtebaupreis ausgezeichnet.

Der Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Vordergrund. Insbesondere werden auch Akteure aus solchen Fördergebieten angesprochen, die erst in jüngerer Zeit in das Zentrenprogramm aufgenommen wurden. Begleitend zur Veranstaltung werden Praxisbeispiele der Programmumsetzung im Rahmen einer Posterausstellung präsentiert.



Marktturm

Plan und Praxis



Veranstaltungsort „Goldene 33“

Plan und Praxis



Bibliothek Luckenwalde

Uwe Altröck

# Programm

## Dienstag, 19. September 2017

Gesamtmoderation: Holger Pietschmann,  
*Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren*

12.30 Uhr **Anmeldung, Imbiss und Begrüßungskaffee**

13.30 Uhr **Begrüßung**

Elisabeth Herzog-von der Heide,  
*Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde*

Elfi Heesch, *Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg*

Nicole Graf, *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit*

14.00 Uhr **Öffentliche Einrichtungen in Stadt- und Ortsteilzentren etablieren**

Mechthild Renner, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*

14.10 Uhr **Öffentliche Einrichtungen als Impulsprojekte der Zentrenentwicklung – Erfahrungen aus der Programmumsetzung**

Christoph Haller, *Bundestransferstelle*

14.25 Uhr **Öffentliche Einrichtungen in Stadt- und Ortsteilzentren – Praxisbeispiele aus Programmkommunen**

Öffentliche Einrichtungen und medizinische Versorgungsangebote als Anker für Funktionsvielfalt im Ortskern Schierling (Bayern)  
Fritz Wallner, *Markt Schierling*

Bildung und Kultur im Stadtteilzentrum: Das Bildungsband in der Müllerstraße in Berlin  
Karsten Scheffer, *Prozesssteuerung „Aktives Stadtzentrum Müllerstraße“*

Kaffeepause

Ubineum Zwickau (Sachsen):  
Kompetenzzentrum für bezahlbare Energie- und Gesundheitskosten – Wohnen im Alter  
Prof. Dr. Tobias Teich, *Westfälische Hochschule Zwickau*

Öffentliche Einrichtungen in der Innenstadt von Luckenwalde (Brandenburg): Impulse für die Zentrenentwicklung  
Peter Mann, *Stadt Luckenwalde*

anschließend Rückfragen und Diskussion

17.00 Uhr **Geführter Rundgang durch das Fördergebiet**

18.30 Uhr **Rückkehr zum Veranstaltungsort / Abschluss des ersten Veranstaltungstages**

19.00 Uhr **Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Linden Café“**

## Mittwoch, 20. September 2017

Gesamtmoderation: Christian Kloss, *Bundestransferstelle*

9.00 Uhr **Öffentliche Einrichtungen in Stadt- und Ortsteilzentren – Praxisbeispiele aus Programmkommunen**

Öffentliche Einrichtungen in Quartierszentren bündeln: Beispiele aus der Praxis der integrierten Stadtteilentwicklung in Hamburg  
Andrea Soyka, *steg Hamburg*

Innenstadt Merseburg (Sachsen-Anhalt):  
„Neue Milieus – neue Chancen“  
Kerstin Marschal, *Stadt Merseburg*

Rathaus, Bahnhof, Mehrzweckhalle: Sanierung statt Neubau öffentlicher Einrichtungen in Burgstetten (Baden-Württemberg)  
Irmtraud Wiedersatz, *Bürgermeisterin Gemeinde Burgstetten*

Ein Haus für alle – Intergeneratives Zentrum Dülmen (NRW): Ein Gemeinschaftsprojekt von Kirche und Stadt  
Astrid Wiechers, *Stadt Dülmen*

anschließend Rückfragen und Diskussion

11.00 Uhr **Einführung in die Arbeitsgruppen**  
Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle*

11.30 Uhr **Kaffeepause**

12.00 Uhr **Diskussion in zwei thematischen Arbeitsgruppen**

1. Städtebauliche Einbindung der Frequenzbringer: Öffentliche Einrichtungen und deren Bedeutung als Bildungs-, Begegnungs- und Kommunikationsorte für die Stadtgesellschaft
2. Verantwortung übernehmen: Träger- und Nutzungskonzepte für öffentliche Einrichtungen

13.40 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Abschluss der Veranstaltung**

14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung / Ausklang bei einem gemeinsamen Imbiss**